



Soziale Stadt Nikola

Arbeitsgruppe 1 - Verkehr, Vegetation und Freiflächen

Projekte, Aktionen der AG1 die in den letzten Jahren initiiert / durchgeführt und verwirklicht wurden, Projekte, Aktionen bei denen die AG1 mitgewirkt hat, bzw. Anträge gestellt wurden und Projekte die geplant sind

Jahr	Projekte/Anträge durchgeführt/erfolgreich	mitgewirkt, in Planung, sonstiges
2022	<p>Tempo 30 - Schwestergasse durch Flutmulde ZickZack-Linie Johann-Weiß-Weg Frühjahrsplantation 100-Bäume-Programm - 3 Bäume (58,59,60) gepflanzt (1.300 € Spendensumme) Grenzgang Nikola Grüne - Historie u. akt. Stand der Fahrradstraße Nikola/Papierstr. erläutert Teilnahme Stadtradeln-106 Teilnehmer im Team - 2. Platz radelaktivstes Team -3. Platz radelaktivster Einzelradler</p>	<p>Gespräch mit 2. Bgm. Haslinger - Zukunft der Sozialen Stadt - Evaluierung Antrag Schwestergasse Querung Fluki - Ortstermin Grüne - 30.03. Quartiersbeirat 19.10. Quartiersbeirat Ortstermin Baureferat/st. Bauamt/Stadträte wegen Antrag Fahrradstraße/Luitpoldbrücke Planung Herbstpflanzung 2022 u. Frühjahrsplantation 2023 - 100-Bäume-Programm Versch. Treffen AGs Zukunft Soziale Stadt - Formulierung Forderungen Stellungnahme Fortschreibung Lärmaktionsplan Antrag Äuß. Regensburger/Podewilssstr./Rennweg/Stethaimerstr.</p>
2021	<p>Pfosten Frühlingstraße Querungshilfe Seligenthalerstr. Mitwirkung Verbesserungen rund um Schlachthofhalle (langjährige Forderung) 13 Baumpflanzungen in 2021 (5.600 € Spendensumme) - bisher incl. 2021 32.355 € Spendensumme Förderung des Fahrradverkehrs - Team bei der Aktion Stadtradeln seit 10 Jahren mit regelmäßig rund 100 Teilnehmern</p>	<p>Aktivitäten zur Zukunft der Sozialen Stadt- Beteiligung an Evaluierung (Stellungnahme, Pressemitteilung) Aktivitäten zur Verbesserung Fußgänger/Radfahrer Äuß. Regensb.Str./Podewilstr./Inn. Regensb.Str. Antrag priorisierte Querung Schwestergasse in der Flutmulde (Verkehrssenat 2/2022) Antrag Fahrradstraße Nikola/Papiererstraße (Reduzierung KFZ-Gegenläufig auf Luitp.brücke) Mehrere interne Treffen zur Zukunft der Sozialen Stadt</p>
2020	<p>Neuordnung Vorplatz zum Fritz-Rampfmoser-Weg Absenkung Gehsteige Rupprechtstraße Mitwirkung bei der Rettung der "Sturm-Villa"</p>	<p>Antrag Sanierung Eschenallee alter Schlachthof - Anlage Blühstreifen Teilnahme Parking-Day Rupprechtstraße Fahrradstraße Nikola/Papiererstraße verschiedene Anträge seit Jahren</p>
2019	<p>Blühstreifen entlang der Stethaimerstraße Zusammenarbeit mit Bauträger bei Bauprojekt Schwestergasse Erhalt einer genossenschaftlichen Grünfläche Zick-Zack-Linie an der Schillerstraße Rettung 3 Blutbuchen und 1 Gingko Antrag auf Naturdenkmal (Bismarkplatz nördlich)</p>	<p>Teilnahme Parking-Day Vorplatz Fritz-Rampfmoser-Weg - Antrag auf Verkehrsberuhigung Vorplatz Teilnahme Aktion "Landshut natürlich mobil" Fahrradweg über Luitpoldbrücke</p>

	Pflanzung von 16 Bäumen (Spendensumme 9.800 €)	
2018	Höherstufung Franz-Seiff-Straße Winterdienst da Fahrrad-Hauptroute Behindertenparkplatz beim Stern-Center Pflanzung 10 Bäume (100_Bäume-Programm) Verkürzung Mittelinsel Bismarckplatz (Antrag AG1)	Antrag Zebrastreifen über die Seligenthalerstraße auf Höhe Schillerstraße Antrag endgültige Installation Querungshilfe Stethaimerstraße Entsiegelung von Flächen für Baumstandorte Antrag Verlängerung Fahrradangebotsstreifen westlich/östlich Bismarckplatz
2017	Stellungnahme Bebauungsplan Kantner-Grundstück (nördlich Bismarckplatz) = wichtig für die Aufstellung des Bebauungsplanes Neuregelung der Parkplatzsituation vor dem Kloster Seligenthal 5 Baumpflanzungen	Teilnahme Parking-Day Bismarckplatz Mitwirkung bei der Realisierung des Fritz-Rampfmoser-Weges und des seitlichen Parks (Stellungnahme..s. auch 2014) - Erhaltung von rund 2.000 qm Biodiversitätsfläche
2016	Start 1. Pflanzung 100-Bäume-Programm bei Bäckerei Wackerl mit OB Rampf u. Gästen Beteiligung bei Umbauplanungen Bismarckplatz - Schaffung eines kleinen Platzes mit 2 Bäumen Installation der " demokratischen Ampel " zum/vom Maxwehr Pflanzung weiterer Bäume -Karl-Eisenreich-Platz, Nikolastraße Verlegung Bushaltestelle Stethaimerstraße wegen ungünstiger Lage	Einsatz für Erhalt der Nikola-Grundschule Teilnahme am Fahrradaktionstag
2015	Startveranstaltung 100-Bäume-Programm mit OB Rampf Stadträten/Verwaltung und den ersten Baumspendern in Sophies Alm	Verschiedene Aktionen zur Belebung des alten Schlachthofgeländes Teilnahme/Ortstermin Anwohner treffen - Sanierung der Hochhäuser GEWOG Verschiedene Treffen wegen Nutzung der Karlschwaige als soziale Einrichtung Ortstermin Sanierung alte Papierfabrik Vorbereitung 100-Bäume-Programm
2014	Intensiver Einsatz für mehr Grün im Viertel - Stellungnahme incl. Antrag auf Erhalt von Bäumen und Grünflächen auf dem Karlschwaigen-Gelände - viele Gespräche Beleuchtung Radweg unter Harlander-Brücke Umbau Ludmillastraße ohne Anliegerbeiträge (leider immer noch nicht ausgeführt) Vermittlung Fahrrad Gürtner f. Fahrradaktionstag (Lichtprüfung)	Einsatz für Fahrradstraße Nikola/Papiererstraße Einsatz gegen zu starke Verdichtung in m Viertel Teilnahme "Runder Tisch Fahrradkampagne" Antrag Blumenwiese auf versch. Flächen
2013	Intensiver Einsatz bei den Planungen zum Umbau des Bismarckplatzes. Viele Vorstellungen der AG sind in die Planungen/Umsetzung eingeflossen Resolution an OB Rampf für Erhalt der Grünflächen - gegen zu verdichtete Bebauung Grünfläche rund um das Gebäude C am alten Schlachthofgelände Spielplatz-Paten aus den Reihen der AG1 für	Teilnahme Verkehrskonferenz Rathaus

	Spielplatz an der Römer-Villa Beschluss Umbau Ludmillastraße	
2012	Moderator offene Diskussionsrunde Maschinenhalle Sommer - Thema: Bebauung Wagnergasse Verengung Fahrbahn Schwestergasse/Flutmulde Fahrradstraße Hans-Wertinger-Straße Sperrung Renatastraße f. Durchgangsverkehr Sanierung Fahrradweg hinter Isar-Center Initiative für Umbau Ludmillastraße Intensiver Einsatz bei den Umbauplanungen Bismarckplatz Verkehrslenkung Wagnergasse/Karlstraße Erstmalige Teilnahme beim Stadtradeln mit eigenen Team " Nikolarebellen "	Einsatz für Nutzung der alten Schlachthofhalle - Ersatzspielstätte Stadttheater
2011-2009	Priorisierung Fußgänger/Radfahrer über Inn. Regensburger-Straße auf Johann-Weiß-Steg (wieder beendet)	Ähnlich intensive Arbeit
2008-2005	Antrag Containerstandplatz altes Schlachthofgelände Begrünung altes Schlachthofgelände Weg mit Allee durch altes Schlachthofgelände Querungshilfe Stethaimerstraße Rampe Flutmulde auf Höhe Schwestergasse Rampe Flutmulde zur Hofmark-Aich-Straße Fahrrad-Angebotsstreifen mit Aufstellfläche Nikolastraße Verhinderung der Lärmbelästigung der Verbrauchermärkte an der Stethaimerstraße Rad/Fußgängerverbindung zum Lidl Antrag Flüsterasphalt auf Stethaimerstraße Antrag Priorisierung Fußgänger/Radfahrer über Inn. Regensburgerstraße auf Johann-Weiß-Steg Ruhebank zwischen Nikolastr./Herzog-Wilh.-Str. Keine Diskothek in der alten Schlachthofhalle ... und vieles mehr	Fahrradstraße Nikola-Papiererstraße Überlegungen Siebenbrückenweg durchgängig zur Seligenthalerstraße zu machen
2008	Initiative zur Konstitution von Arbeitsgruppen im Gefüge der Sozialen Stadt Nikola mit eigenen Antragsrecht incl. Konstitution gem. Protokoll v. 14.10.2008 (s. www.nikolaviertel.de)	
2008-2005	Aufgrund Rückzug der Stadtverwaltung wurde von den Bürgern eine Bürgerinitiative gegründet (AG1 Verkehr, Vegetation u. Freiflächen - analog der Struktur der Sozialen Stadt) und Aktivitäten und Anträge gestartet s.oben	

Die Arbeitsgruppe 1 (Verkehr, Vegetation und Freiflächen) wurde ursprünglich von der Stadtverwaltung 2000 ins Leben gerufen. Die Sitzungen wurden von 2000 - 2003 von der Stadt organisiert und dann eingestellt.

Im Jahr 2005 kam im Zuge der Umgestaltung / Sanierung des alten Schlachthofes (Unterschriftensammlung mit Vorschlägen für die Gestaltung des alten Schlachthofgeländes) eine Bürgerinitiative zustande, die von Willi Forster gegründet wurde und in den nächsten Jahren in vielen selbst organisierten Sitzungen, Aktionen und Anträgen auf die Defizite des Viertels hingewiesen haben und viele Vorschläge und Anträge zur Verbesserung des Wohnumfeldes (Grundgedanke des Projektes Soziale Stadt) eingebracht haben. Vieles davon konnte auch umgesetzt bzw. zum Teil umgesetzt werden.

Aus dieser Bürgerinitiative sind bei einer konstituierenden Sitzung am 14.10.2008 im Saal der AWO unter Beteiligung von Vertretern der Stadt / Sanierungsstelle die Arbeitsgruppen 1 - 3 wieder neu gegründet worden. Die Arbeitsgruppe 2 hat jedoch nur kurz gearbeitet (wegen Rückzug der Sprecherin). Ebenfalls wurde ein Quartiersmanagement neu eingesetzt.

Der damals vom neuen QM als Zeitschrift des Nikolaviertels gestaltete "Nikolaner" (Informationen aus dem Viertel, Info's über die Arbeit des QM, der AGs..) ist in den folgenden Jahren wieder eingestellt worden. Dafür wurde von den verbleibenden Arbeitsgruppen 1 und 3 eine homepage www.nikolviertel.de ins Leben gerufen, auf der über die Aktivitäten der AGs berichtet wird.

In vielen Sitzungen (seit 2008 über 30) wurden die Probleme des Viertels besprochen, Vorschläge zur Verbesserung erarbeitet und über Anträge abgestimmt. Im Laufe der Zeit hat sich ein Netzwerk entwickelt. Die Bürger wissen, dass es einen Kümmerer gibt und melden sich, wenn sie Probleme in Ihrem Umfeld haben. Durch die Initiative des **100-Bäume-Programms** ist das Engagement der Bürger auch einem größeren Kreis von Bürgern der Stadt bekannt geworden.

Jährliche Jahresberichte geben einen Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres.